Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: 113 (2011)
Heft: -: Kunst und Politik = Art et politique = Arte e politica = Art and politics

Artikel: Relax zur Politik
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-625680

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

RELAX ZUR POLITIK

Was ist für Sie Politik?

Politik ist dazu da, Räume zu öffnen für das menschliche Handeln. Das grosse Unglück: die Politik sitzt in Geiselhaft. Inzwischen werden die Güter der Gesellschaft in aller Ruhe geplündert. Das Obszöne daran? Die Ängste, die der Beutezug verursacht, werden von den Geiselnehmern effizient genutzt. Wie? Diese spielen sich gleich selber als die Retter auf und verstehen es, stimmberechtigte Mehrheiten dafür zu gewinnen, für ihren scheinbaren Schutz die Rechte der Bevölkerung zu kappen.

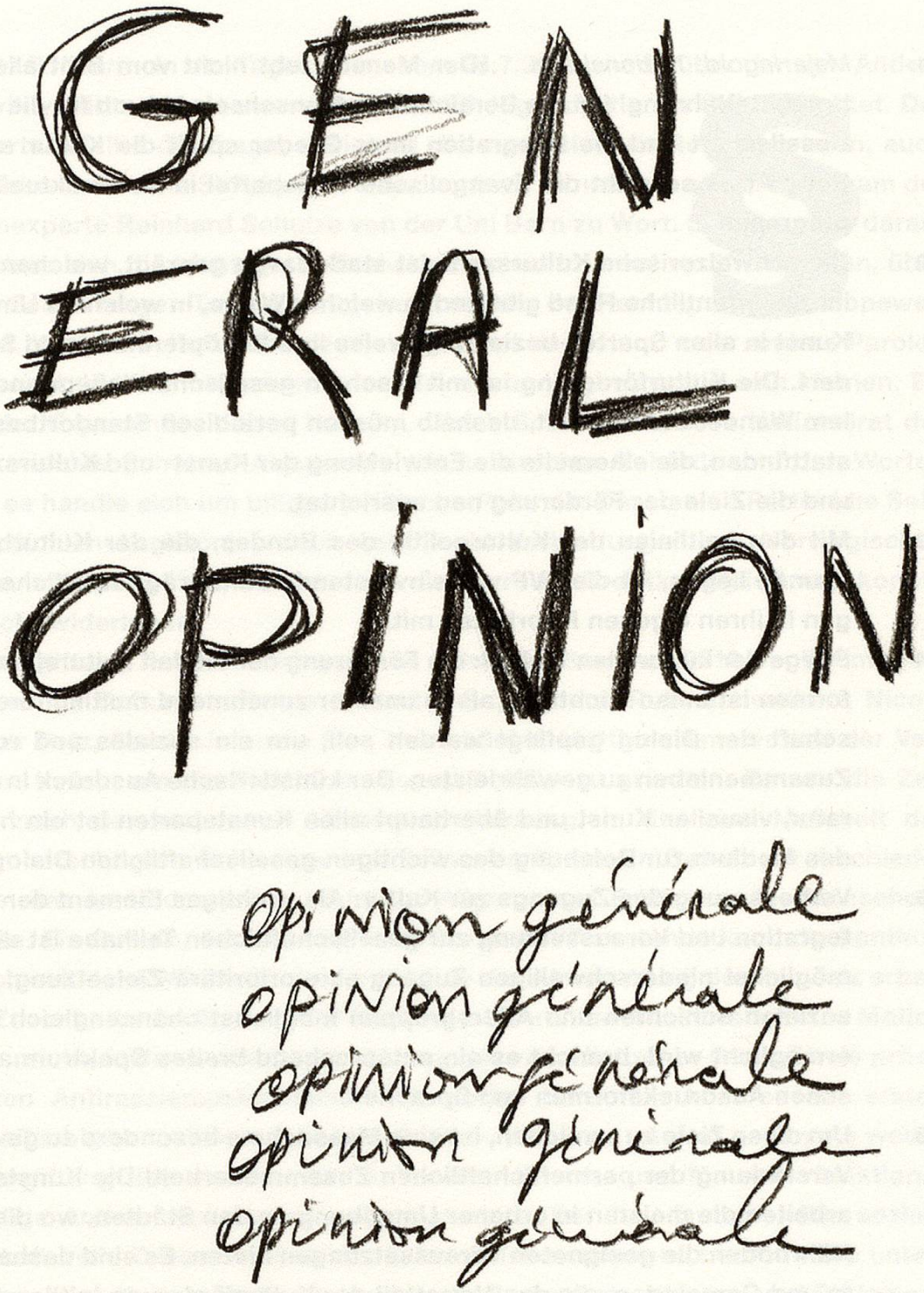
Engagieren Sie sich für politische Anliegen? Warum?

Unser Vorstellungsvermögen nimmt nichts als gegeben hin. Was uns dabei hilft, den Stachel da zu setzen, wo er hingehört. Dieser kann ein Haar sein, das kitzelt oder sogar für länger unbemerkt bleibt.

Was wünschen Sie sich von den Politikerinnen und Politikern / von der Politik?

Der Fürst und Sektenführer hat seinen Gläubigen einmal zugerufen: «die allergrössten Kälber wählen ihre Metzger selber!» Damit hat er die eigene Gemeinde für dumm erklärt. Diese hat's aber nicht gemerkt. Warum? Sie darf das Gepredigte nur auswendig lernen.

Unser Wunsch nicht nur an die PolitikerInnen: den Rettern tief in die Augen schauen und ihnen unmissverständlich Grenzen setzen. Die missbräuchliche Verwendung des Wortes «Identität» dabei bitte unterlassen!



Relax (chiarenza & hauser & co), «opinion générale», 2008, Graphit-Zeichnung auf Papier, 21 x 29,7 cm